

Frühjahr 2008

der Handwerkskammern
Koblenz, Kaiserslautern,
Mainz und Trier



Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0
Fax: 0261/ 398-398
E-mail: hwk@hwk-koblenz.de
internet: www.hwk-koblenz.de

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2008	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	13
Befragungsergebnisse nach Gruppen	14

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2008

Handwerkskonjunktur in Rheinland-Pfalz verliert leicht an Kraft

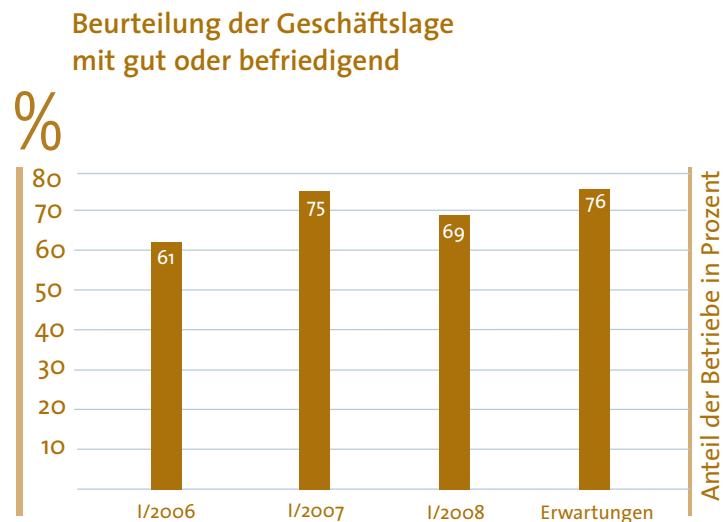
Der Aufwärtstrend des rheinland-pfälzischen Handwerks, der im Frühjahr 2006 begann und sich in 2007 noch verstärkte, hat sich in diesem Frühjahr verlangsamt. Der Schwung der Handwerkskonjunktur im rheinland-pfälzischen Handwerk verliert im ersten Quartal 2008 leicht an Kraft. Die Auslastung der Handwerker in Rheinland-Pfalz kann in diesem Frühjahr nicht zufrieden stellen. Nur knapp die Hälfte der Befragten gibt eine Auslastung ihrer Kapazitäten von über 70 Prozent an. Die durchschnittliche Auftragsreichweite der Betriebe sinkt von 6,1 auf 5,5 Wochen. Dies resultiert aus der aktuellen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Koblenz für die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern in Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier. Rund 6000 Betriebe haben sich an der Befragung beteiligt.

Wichtige Konjunkturindikatoren wie Geschäftsklima, Auftragslage, Umsatzentwicklung und Betriebsauslastung zeigen eine leicht rückläufige Tendenz. Die Investitionsbereitschaft und das Investitionsvolumen bleiben stabil. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt sich annähernd unverändert. Die Ausbildungsbereitschaft der Handwerker in Rheinland-Pfalz hält an.

69% der Befragten sind derzeit zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Frühjahr 2007 waren dies noch Dreiviertel der befragten Handwerksbetriebe. Zuversicht äußert sich in den Prognosen der Handwerker: Für das nächste Quartal hoffen 76% auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte, im Vorjahr waren dies 82%.

Die Konsumnachfrage braucht eine neue Belebung. Eine Entlastung der privaten Haushalte ist dringend notwendig. In diesem Frühjahr geben 63% der Befragten einen konstanten oder steigenden Auftragsbestand an, im Frühjahr 2007 waren dies knapp 70 Prozent. Die Prognosen fallen günstiger aus. 83% der Befragten erwarten in den nächsten drei Monaten einen konstanten oder steigenden Auftragseingang. Dies waren im Vorjahr sogar 88%.

Geschäftslage



Leichte Eintrübung der Stimmung

Das Geschäftsklima stellt sich im Frühjahr 2008 leicht eingetrübt dar. Jetzt geben 69% der Befragten eine positive Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation, im Frühjahr 2007 waren dies noch 75%. Die Prognosen für die Zukunft sind etwas optimistischer. Für das Sommerquartal hoffen 76% auf gute bzw. zufriedenstellende Geschäfte, im Vorjahr waren dies 82%.

Spitzenreiter sind wie im Vorjahr die Betriebe für den gewerblichen Bedarf, wie z.B. Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Informationstechniker. Von diesen befragten Unternehmen schätzen 86% ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. Von den befragten Betrieben der Bauhandwerke geben lediglich 58% eine gute bzw. zufriedenstellende Beurteilung ab, der Ausbauhandwerke immerhin 70%. Im Gesundheitsgewerbe melden in diesem Frühjahr 62% eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage. Bei den Befragten der Kfz-Branche sind es im ersten Quartal 2008 56%. Eine bessere Einschätzung als im Vorjahr geben lediglich die Befragten der Nahrungsmittelhandwerke und der personenbezogenen Dienstleistungen. Im Nahrungsmittelgewerbe liegt der Anteil bei 77%, bei Betrieben in personenbezogenen Dienstleistungen bei aktuell 75%. Die Stimmungswerte in den einzelnen Kammerbezirken schwanken zwischen 67 und 77%.

Auftragssituation

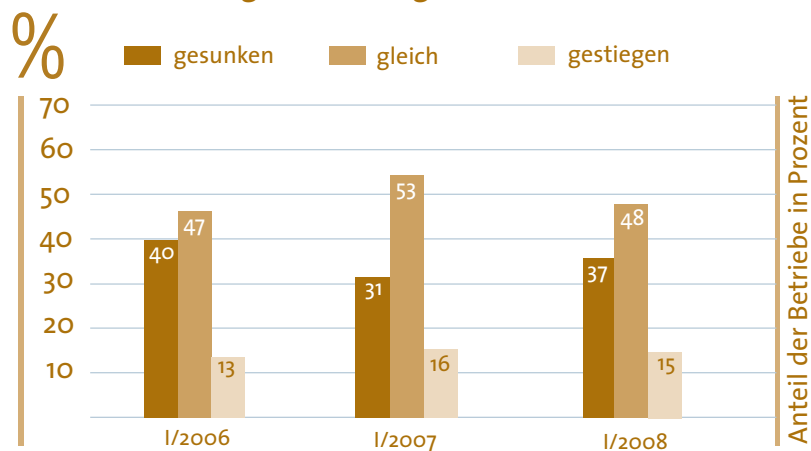
Leichter Nachfragerückgang

Während vor einem Jahr 69% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal verzeichneten, sind es aktuell 63%. Auch hier geben die Handwerksbetriebe für den gewerblichen Bedarf mit 78% den höchsten Wert an. In den Ausbauhandwerken sind es 64% der Befragten, die einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand melden, im Bauhandwerk sind es nur 52% und damit der niedrigste Wert. Die rückläufigen Baugenehmigungen wirken sich hier aus.

Die Auftragsreichweite hat sich im Landesdurchschnitt von 5,2 Wochen im Frühjahr 2006 über 6,1 Wochen im Vorjahr auf jetzt 5,5 Wochen reduziert. Der Auftragsvorlauf ist in der Pfalz im Vergleich zum Vorjahr mit 5,1 Wochen konstant geblieben. In den anderen Regionen ist er zurückgegangen. Er liegt jetzt bei ebenfalls 5,1 Wochen in Rheinhessen und 5,6 Wochen in der Region Mittelrhein. An der Spitze behaupten sich wie in den Vorjahren die Betriebe der Region Trier mit 7,4 Wochen.

Die Handwerksbetriebe schauen in diesem Frühjahr etwas gedämpfter in die Zukunft als noch vor einem Jahr. 22% der befragten Unternehmen rechnen in den nächsten drei Monaten mit einem steigenden Auftragsvolumen, 61% gehen von Auftragseingängen auf bisherigem Niveau aus und 17% befürchten Auftragsrückgänge.

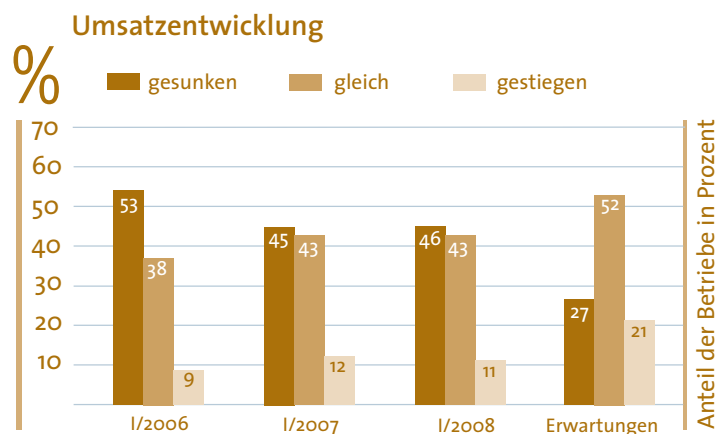
Entwicklung des Auftragsbestandes



Umsatzentwicklung

Konstante Umsatzentwicklung - angespannte Ertragssituation

Die Umsatzentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk bleibt annähernd konstant. Im Frühjahr 2008 geben 54% der Befragten höhere oder zumindest gleiche Einnahmen gegenüber dem Vorquartal an. Vor einem Jahr meldeten dies 55%, im Frühjahr 2006 konnten



dies lediglich 47% der Handwerksbetriebe von sich behaupten. Umsatzeinbußen müssen 46% der Befragten hinnehmen, dies waren im vergleichbaren Zeitraum im Jahr 2007 45%, im Jahr 2006 noch 53%. Für den Sommer rechnen 74% (2007: 81%) der befragten Handwerker mit weiteren Wachstumsimpulsen. Ein Viertel befürchtet Umsatzrückgänge.

Am günstigsten beurteilen die Unternehmen im Kammerbezirk Mainz die Umsatzsituation. Hier melden 57% der Handwerksbetriebe Umsatzwachstum bzw. -stabilität. In Trier sind es 54%, in Kaiserslautern 53% und in der Region Koblenz 52%.

Weiterhin angespannt zeigt sich die Ertragssituation im Handwerk. Auf dem Beschaffungsmarkt herrscht nach wie vor großer Preisdruck. Im Frühjahr 2008 geben 65% der Handwerksbetriebe steigende Einkaufspreise an (2007: 67%) und nur 17% können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (2007: 23%). Aktuell geben 14% der Befragten an, ihre Absatzpreise gegenüber dem Vorquartal zu senken.

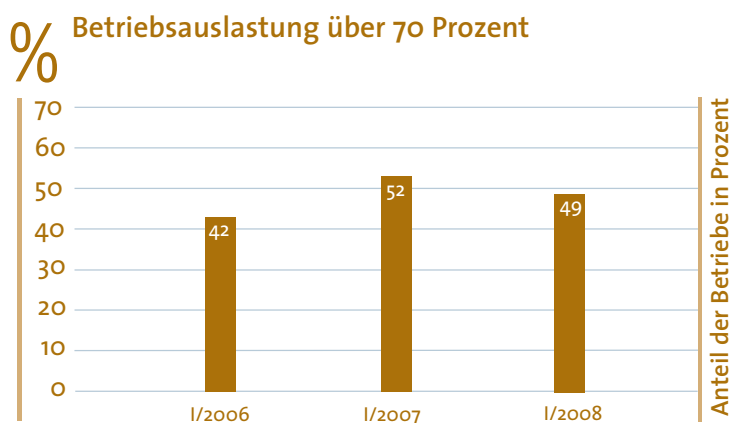
Betriebsauslastung

Auslastung nicht zufriedenstellend

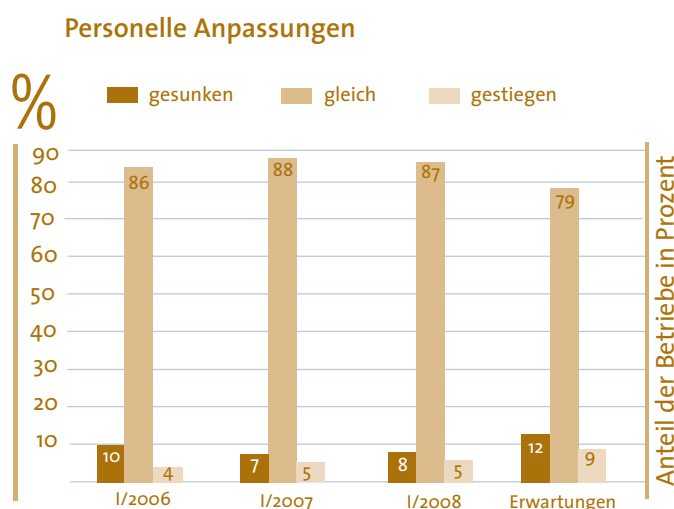
Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten kann im Frühjahr 2008 nicht zufrieden stellen. 49% der befragten rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe geben eine Betriebsauslastung von mindestens 70% an, vor einem Jahr waren es 52% der Unternehmen. Die Spitzenwerte der Jahre 2000 mit 62% und 2001 mit 59% können nicht erreicht werden.

Am Besten ausgelastet sind zurzeit die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, von denen 64% einen Auslastungsgrad zwischen 70% und 100% verzeichnen. Diese profitieren von der anhaltenden Investitionstätigkeit der Wirtschaft. Den schlechtesten Nutzungsgrad der Kapazitäten erzielen derzeit die Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungen. Hier geben nur 34% eine gute Auslastung an. Im Kfz-Gewerbe melden im Frühjahr 2008 44% eine zufriedenstellende Auslastung, im Vorjahr waren dies nur 35% der befragten Betriebe.

In den einzelnen Kammerbezirken liegt der Anteil der Betriebe, die zufrieden mit ihrer Kapazitätsauslastung sind, bei 48%. Ausnahme bilden die befragten Betriebe in Rheinhessen. 57% dieser Befragten melden eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%.



Personalbestand



Beschäftigungsentwicklung stabil

Die Beschäftigungsentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk ist von hoher Konstanz geprägt, wobei sich ein leicht negativer Beschäftigungssaldo ergibt. 87% der befragten Betriebe nehmen in den ersten drei Monaten dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (2007: 88%), 5% stellen Mitarbeiter ein (2007: 5%) und 8% bauen Stellen ab (2007: 7%). Auch für das Sommerquartal ist noch keine Trendumkehr zu erkennen. So planen wie im Vorjahr 9% der Betriebe, ihren Personalbestand aufzustocken, und 12% gehen davon aus, ihre Beschäftigtenzahlen reduzieren zu müssen (Vorjahr: 10%).

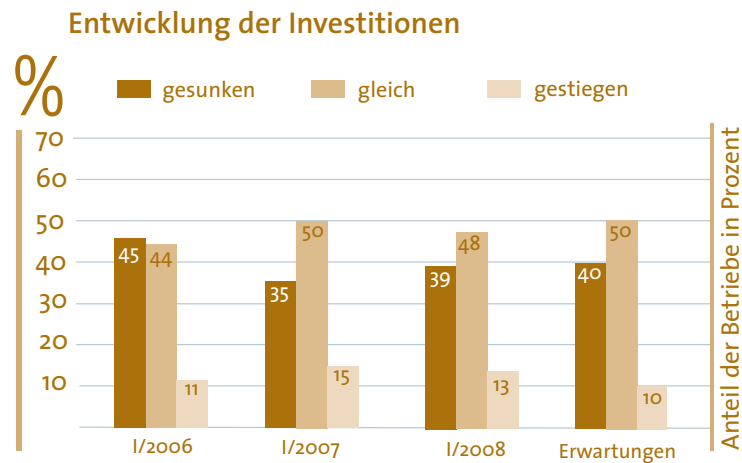
In den Handwerksbetrieben der Baugewerbe ist der Einstellungssaldo am negativsten. Hier haben sich 13% der Befragten im ersten Quartal 2008 von Mitarbeitern getrennt und nur 4% dieser Betriebe stockte die Belegschaft auf. In den Betrieben der personenbezogenen Dienstleistungen sind in 95% der befragten Betriebe keine personellen Veränderungen vorgenommen worden.

Der Beschäftigungssaldo ist in allen Kammerbezirken negativ. In Rheinhessen werden im ersten Quartal 2008 die meisten Mitarbeiter eingestellt. Dies geben hier 6% der Befragten an. In der Region Trier werden die meisten Mitarbeiter entlassen. Dies geben 14% dieser Betriebe an.

Investitionen

Investitionstätigkeit weiter gut

Die Investitionstätigkeit der befragten Betriebe bleibt im rheinland-pfälzischen Handwerk weiter stabil. 61% der befragten Handwerksunternehmen haben ihre Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorquartal erhöht oder auf stabilem Niveau gehalten, im Vorjahr waren dies 65%. Der Anteil investierender Betriebe hat sich zwar von 30% im vergangenen Jahr auf jetzt 27% reduziert, die durchschnittliche



Investitionssumme ist jedoch von 28 T€ im Vorjahr auf jetzt 36 T€ gestiegen.

Die höchste Investitionsquote weisen die Baubetriebe mit 33% gefolgt von den Gesundheitshandwerken mit 32% der befragten Betriebe auf. Die Region Trier weist in diesem Frühjahr mit 66 T€ die höchste durchschnittliche Investitionssumme und mit 31% die höchste Investitionsquote auf. Im Kammerbezirk Koblenz investieren zurzeit 26% der befragten Handwerker eine durchschnittliche Investitionssumme von 41 T€.

Die Erwartungen für die kommenden drei Monate sind im rheinland-pfälzischen Handwerk weiter zuversichtlich. 60% der Unternehmen wollen im nächsten Quartal mehr oder zumindest ebenso viel wie in den letzten drei Monaten für Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen ausgeben (2007: 64%).

Ergebnisse

Kammerbezirk Rheinland-Pfalz I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	69% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	49% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,5 Wochen		
Investitionsquote	27% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	36 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	37%	48%	15%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	40%	45%	15%
Zukünftiger Auftragseingang	17%	61%	22%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	46%	43%	11%
Zukünftige Umsatzentwicklung	27%	52%	21%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	87%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	79%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	39%	48%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	50%	10%
Preisentwicklung Einkauf	3%	32%	65%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	31%	68%
Preisentwicklung Verkauf	14%	69%	17%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	66%	23%

Ergebnisse

Kammerbezirk Kaiserslautern I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	69% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	48% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,1 Wochen		
Investitionsquote	26% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	18 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	34%	54%	12%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	41%	48%	11%
Zukünftiger Auftragseingang	14%	66%	20%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	47%	44%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	26%	56%	18%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	6%	89%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	80%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	43%	45%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	39%	52%	9%
Preisentwicklung Einkauf	3%	34%	63%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	34%	65%
Preisentwicklung Verkauf	12%	72%	16%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	10%	65%	25%

Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	67% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	48% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,6 Wochen		
Investitionsquote	26% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	40 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	42%	44%	14%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	42%	42%	16%
Zukünftiger Auftragseingang	19%	58%	23%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	48%	40%	12%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	49%	22%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	7%	88%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	80%	7%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	41%	45%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	45%	45%	10%
Preisentwicklung Einkauf	3%	31%	66%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	28%	71%
Preisentwicklung Verkauf	15%	67%	18%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	12%	66%	22%

Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	69% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	57% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,1 Wochen		
Investitionsquote	30% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	37 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	35%	48%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	41%	42%	17%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	60%	22%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	43%	45%	12%
Zukünftige Umsatzentwicklung	28%	53%	19%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	86%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	80%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	33%	57%	10%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	33%	55%	12%
Preisentwicklung Einkauf	2%	28%	70%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	32%	67%
Preisentwicklung Verkauf	15%	67%	18%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	65%	22%

Ergebnisse

Kammerbezirk Trier I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	77% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	48% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	7,4 Wochen		
Investitionsquote	31% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	66 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	32%	47%	21%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	49%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	14%	54%	32%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	46%	43%	11%
Zukünftige Umsatzentwicklung	18%	51%	31%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	14%	82%	4%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	10%	71%	19%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	34%	52%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	34%	52%	14%
Preisentwicklung Einkauf	3%	35%	62%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	2%	30%	68%
Preisentwicklung Verkauf	17%	67%	16%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	66%	23%

Ergebnisse

Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**
Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrenschnneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Ergebnisse

Gruppe 1: Baugewerbe I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	58% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	43% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,2 Wochen		
Investitionsquote	33% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	58 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	48%	42%	10%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	53%	34%	13%
Zukünftiger Auftragseingang	26%	42%	32%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	60%	33%	7%
Zukünftige Umsatzentwicklung	35%	41%	24%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	13%	83%	4%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	20%	68%	12%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	51%	37%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	41%	47%	12%
Preisentwicklung Einkauf	6%	36%	58%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	24%	75%
Preisentwicklung Verkauf	28%	65%	7%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	23%	65%	12%

Ergebnisse

Gruppe 2: Ausbaugewerbe I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	70% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	56% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,8 Wochen		
Investitionsquote	26% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	18 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	36%	47%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	38%	44%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	17%	63%	20%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	46%	44%	10%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	52%	19%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	7%	88%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	9%	82%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	41%	47%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	41%	49%	10%
Preisentwicklung Einkauf	2%	28%	70%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	27%	72%
Preisentwicklung Verkauf	13%	70%	17%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	66%	23%

Ergebnisse

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	86% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	64% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,0 Wochen		
Investitionsquote	29% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	16 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	22%	50%	28%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	24%	50%	26%
Zukünftiger Auftragseingang	13%	71%	16%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	51%	18%
Zukünftige Umsatzentwicklung	18%	57%	25%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	85%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	8%	83%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	27%	62%	11%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	30%	58%	12%
Preisentwicklung Einkauf	4%	29%	67%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	29%	67%
Preisentwicklung Verkauf	11%	68%	21%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	62%	27%

Ergebnisse

Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	56% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	44% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	2,3 Wochen		
Investitionsquote	24% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	57 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	46%	41%	13%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	52%	35%	13%
Zukünftiger Auftragseingang	12%	56%	32%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	50%	38%	12%
Zukünftige Umsatzentwicklung	22%	49%	29%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	84%	8%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	15%	79%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	36%	50%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	42%	50%	8%
Preisentwicklung Einkauf	4%	40%	56%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	48%	52%
Preisentwicklung Verkauf	13%	60%	27%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	7%	67%	26%

Ergebnisse

Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	77% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	39% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	4,0 Wochen		
Investitionsquote	30% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	15 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	30%	63%	7%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	35%	63%	2%
Zukünftiger Auftragseingang	10%	71%	18%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	42%	44%	14%
Zukünftige Umsatzentwicklung	17%	55%	28%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	6%	92%	2%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	82%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	46%	39%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	43%	46%	11%
Preisentwicklung Einkauf	0%	22%	78%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	16%	81%
Preisentwicklung Verkauf	2%	74%	24%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	4%	55%	41%

Ergebnisse

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	62% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	51% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	2,3 Wochen		
Investitionsquote	32% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	10 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	34%	54%	12%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	33%	54%	13%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	62%	20%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	42%	42%	16%
Zukünftige Umsatzentwicklung	28%	50%	22%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	10%	84%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	78%	10%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	37%	46%	17%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	44%	39%	17%
Preisentwicklung Einkauf	2%	40%	58%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	46%	54%
Preisentwicklung Verkauf	18%	74%	8%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	20%	74%	6%

Ergebnisse

Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen I/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	34% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	3,0 Wochen		
Investitionsquote	19% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	105 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	32%	61%	7%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	38%	57%	5%
Zukünftiger Auftragseingang	12%	77%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	41%	51%	8%
Zukünftige Umsatzentwicklung	22%	73%	5%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	1%	95%	4%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	10%	86%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	24%	63%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	36%	59%	5%
Preisentwicklung Einkauf	1%	38%	61%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	48%	52%
Preisentwicklung Verkauf	5%	73%	22%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	1%	74%	25%